

Kompetenzcheck

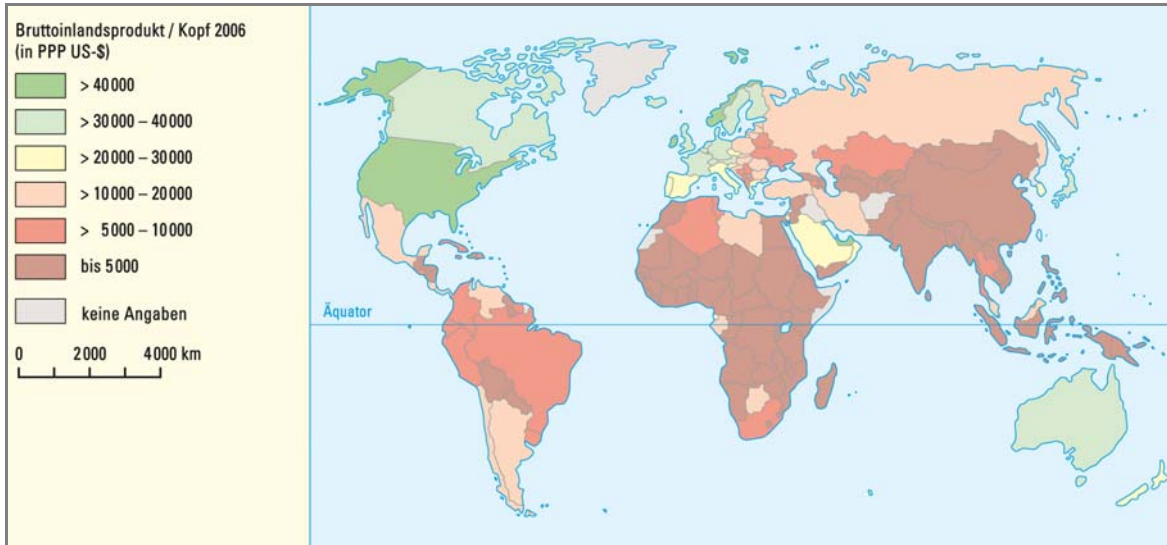
Eine Welt – ungleiche Welt?

1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann die Verteilung von Entwicklungs- und Industrieländern auf der Erde beschreiben.

(_/6 P.)

1 Beschreibe mithilfe der Karte die räumliche Verteilung von Industrie- und Entwicklungsländern.



Die meisten Industrieländer liegen nördlich des Äquators: Amerika, Kanada, Europa sind hier vor allem zu nennen. Auch in Asien findet sich eine Region von Industrieländern. Australien bildet – durch seine Lage im Süden – eine Ausnahme. Die Entwicklungsländer konzentrieren sich auf der Südhalbkugel. Die meisten Staaten Afrikas sind den Entwicklungsländern zuzuordnen. Ausgenommen sind Regionen im äußersten Norden und Süden des Kontinents. Darüberhinaus sind auch Staaten Zentralamerikas zu nennen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen weite Gebiete Ost- und Südosteuropas sowie der GUS dar. In Asien zieht sich ein Bogen der Entwicklungsländer von Pakistan, Indien, Birma usw. über Teile Indonesiens im Süden.

Name:

Klasse:

Datum:

2. Sachkompetenz

f) Ich kann Chancen und Risiken der Entwicklung des Ferntourismus in Tourismusregionen von Entwicklungsländern darstellen.

2 Globalisierung und sanfter Tourismus

a) Der Tourismus gehört zu den am schnellsten wachsenden Branchen der Weltwirtschaft. Er birgt dabei gerade für Entwicklungsländer viele Hoffnungen, aber auch negative Folgen. Benenne diese.

(__/4 P.)

Der Tourismus kann ein Hoffnungsträger sein, da durch ihn v.a. Devisen ins Land gebracht und Arbeitsplätze geschaffen werden können. Negative Folgen sind aber z.B. Umweltschädigungen durch den Bau von Hotelanlagen, Verschuldung, Verlust der eigenen Identität und Verwestlichung.

b) Der sanfte Tourismus bzw. so genannte Ökotourismus soll ein Ausweg aus dem Dilemma sein und vor allem zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Erläutere, inwiefern der sanfte Tourismus dies überhaupt kann.

(__/5 P.)

Der sanfte Tourismus soll sich deutlich vom Massentourismus unterscheiden: Der Tourismus soll umweltschonend und kulturverträglich sein. Die Touristen sollen sich intensiver mit der Landeskultur auseinander setzen und diese fördern und unterstützen. Diese Form von Tourismus kann einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem eine Umweltsteuer erhoben oder die Zahl der Besucher begrenzt wird. Ökotouristen haben sich in der Regel bewusst für diese Form von Urlaub entschieden und werden somit bereit sein, diesen Beitrag zu leisten.

g) Ich kann wichtige Begriffe zum Inhaltsfeld „räumliche Disparitäten als Herausforderung“ erklären.

3

a) Definiere die folgenden Begriffe:

(__/6 P.)

Bruttoinlandsprodukt: Ein Maß für den Wert sämtlicher Güter und Dienstleistungen, die pro Jahr in einem Land erwirtschaftet werden. Es ist ein Maßstab für die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft eines Landes.

Analphabet: Ein Mensch, älter als 15, der nicht lesen oder schreiben kann.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Lebenserwartung: Die statistisch zu erwartende Zeitspanne, die dem Menschen ab einem bestimmten Zeitpunkt (meist die Geburt) bis zum Tod hin verbleibt.

Grundversorgung: Das Abdecken der Grundbedürfnisse des Menschen.
Dies soll den Bürgern in Deutschland z.B. garantiert sein.

Kinderarbeit: Vollzeitarbeit in zu jungen Jahren, die die Gesundheit und das Wohl des Kindes gefährdet.

Terms of Trade: Austauschverhältnis zwischen den Gütern, die ein Land importiert und exportiert. Dabei wird ein definierter, repräsentativer Warenkorb zugrunde gelegt.

b) Begriffe gesucht

(/3 P.)

Die Menschen müssen mit weniger Kalorien auskommen, als ihr Körper braucht.

Der Mensch hat u.U. zwar ausreichend viel Nahrung, doch ist die Zusammensetzung falsch, so dass die Versorgung mit Vitaminen usw. nicht gedeckt ist.

Der Mensch nimmt zu viel Nahrung zu sich, was krankhafte Folgen haben kann.

= Unterernährung

= Mangelernährung

= Überernährung

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann mithilfe eines WebGIS Informationen über einzelnen Staaten ermitteln und filtern.

4 Schreibe die benannten Schritte zu „Filtern von Informationen aus dem WebGIS / Klett-GIS“ in der richtigen Reihenfolge auf:

(/5 P.)

1. Schritt: Klett-GIS starten und Karteninhalt „Erde“ aufrufen

2. Schritt: Suche (Abfragemanager) starten

3. Schritt: Abfrage als Bedingung formulieren

4. Schritt: Länder auf der Karte anzeigen lassen

5. Schritt: Fragestellung auswerten

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

4. Urteilskompetenz

b) Ich kann Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes abwägen.

5 Richtig oder falsch ? Wie beurteilst du diese Aussagen.

(_/5 P.)

Auf Bali ...	Richtig	Falsch
... wären viele Bewohner gezwungen gewesen, die Heimat zu verlassen, um Arbeit zu finden – wenn der Tourismus nicht Arbeitsplätze geschaffen hätte.	x	
... findet kein Massentourismus statt, weil ausschließlich sanfter Tourismus gefördert wird.		x
... entstanden vor allem einfache Jobs in Hotels und Gastronomiebetrieben.	x	
... werden viele Tempelanlagen durch den Tourismus erhalten – jedoch haben immer die einheimischen Gläubigen Vorrang.		x
... wegen einer innovativen Müllpolitik stellt das Abfallaufkommen durch den Tourismusboom kein Problem dar.		x
... zeigen die Touristenzahlen einen ansteigenden Trend.	x	

Die Himba ...	Richtig	Falsch
... sollten die Infrastruktur in Epupa stark ausbauen, damit auch sie vom Tourismusboom profitieren können.		x
... betreiben traditionell Ackerbau, um Mais für den Eigenbedarf zu produzieren.	x	
... könnten auch langfristig vom Tourismus profitieren, wenn dieser sie in ihrer Lebensweise stärkt und er nachhaltig geplant wird.	x	
... sind an der Planung und Durchführung der Reisen erheblich beteiligt, so dass auch der überwiegende Teil der Einnahmen an sie geht.		x

Gesamtpunktzahl: (_/34 P.)

Zuordnung zu den Kategorien des Selbsteinschätzungsbogens

Punkte	0–18	19–23	24–29	30–34
Einschätzung	stimmt nicht	stimmt teilweise	stimmt überwiegend	stimmt

Name:

Klasse:

Datum: